



Europa am Scheideweg?

**Chancen und Risiken
der Europäischen Union.**

**Infos und Tickets unter
www.unter-der-pyramide.de**

H | N Heilbronn
Literaturhaus

 **Kreissparkasse
Heilbronn**

Europa am Scheideweg?

22. November 2021

Aleida Assmann:
Europa weitererzählen.

29. November 2021

Hans Ulrich Gumbrecht:
Europa? Gedanken über eine alternde Utopie.

20. Januar 2022

Navid Kermani:
Entlang den Grenzen.

14. Februar 2022

Karl Schlögel:
Untergang des Abendlands? –
Europa von Russland aus
gesehen.

Als Moderatoren führen Erich Pelzer (22.11., 29.11. und 14.2.22) und Anton Knittel (20.1.22) durchs Programm.

Erich Pelzer, geboren 1950, ist Historiker, studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Romanistik in Freiburg i. Brsg. und Paris. Von 2001 bis zu seiner Emeritierung 2016 war er Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit, die Französische Revolution und das Zeitalter Napoleon Bonapartes.

Anton Knittel, geboren 1961, Studium der Germanistik und katholischen Theologie in Tübingen und Wien; Promotion; zahlreiche Publikationen zur Literatur vom 17. Jh. bis zur Gegenwart; Leiter des Literaturhauses Heilbronn.





Europa am Scheideweg?

Das Literaturhaus Heilbronn und die Kreissparkasse präsentieren vier Abende rund um das Thema „Europa am Scheideweg?“ mit hochkarätigen Gästen aus Wissenschaft und Literatur. Welche Weichenstellungen stehen an? Wie soll Europa weiter erzählt werden? Handelt es sich bei Europa um eine alternde Utopie? Welche Wunden und Narben gibt es entlang der Grenzen? Wie steht Russland zu Europa und seinen Institutionen? Diese und weitere spannende Fragen erörtern wir an vier außergewöhnlichen Abenden.

Ticketbestellung

Tickets erhalten Sie unter www.unter-der-pyramide.de über unser KundenCenter 0800 620500 (kostenlos) oder in allen Filialen der Kreissparkasse Heilbronn. Der Eintritt ist frei!

Parken

Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen in unserer Tiefgarage, Zufahrt über die Wollhausstraße zur Verfügung.

Adresse

„Unter der Pyramide“ der Kreissparkasse Heilbronn
Am Wollhaus 14,
74072 Heilbronn

Teilnahmebedingungen und Umgang mit der Corona-Situation

Diese Veranstaltung unterliegt der 2G-Regel. Bitte halten Sie entsprechend am Einlass einen Nachweis für Ihre vollständige Impfung oder Genesung bereit. Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln sowie unsere Hinweise vor Ort. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Montag, 22. November 2021
Aleida Assmann:
Europa weiter erzählen

Beginn 19.00 Uhr
Einlass 18.15 Uhr



Von Benedict Anderson stammt der berühmte Begriff der „imagined community“, der vorgestellten Gemeinschaft. Es gibt aber auch ‚imagined regions‘. Europa ist so eine geographische Region, die zum Gegenstand unzähliger Imaginationen und Projektionen geworden ist. Die Frage, wie Europa weiter erzählt werden sollte, stellte sich nicht nur nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie stellt sich immer wieder und ist auch gegenwärtig angesichts des dramatischen Wandels der Welt wieder akut.

Aleida Assmann ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Studium der Anglistik und Ägyptologie in Heidelberg und Tübingen, 1993-2014 Professorin für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz, zahlreiche Gastprofessuren im In- und Ausland.

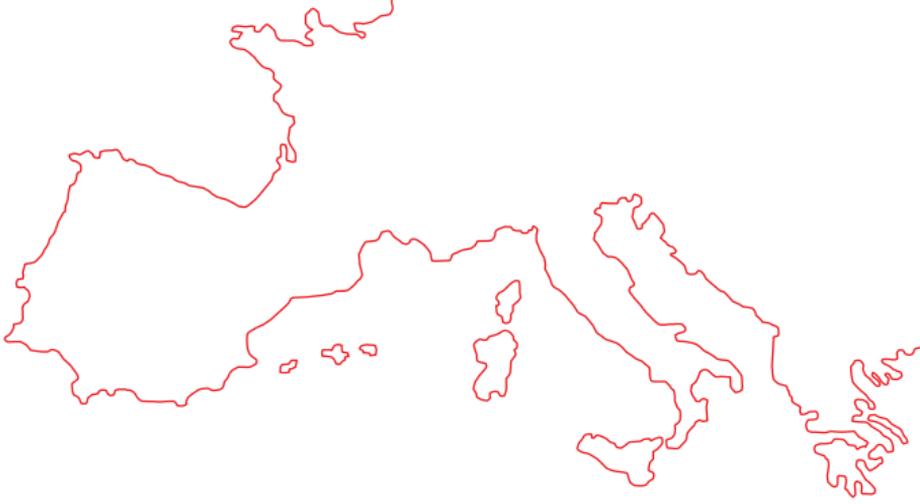
Sie erhielt zusammen mit ihrem Mann Jan Assmann den Balzan Preis 2017 für ihre Forschungen zum kulturellen Gedächtnis und 2018 ebenfalls zusammen mit Jan Assmann den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Zuletzt erschienen: u.a. „Der europäische Traum. Vier Lehren aus der Geschichte“ (2018) und „Die Wiedererfindung der Nation. Warum wir sie fürchten und warum wir sie brauchen“.





Montag, 29. November 2021
Hans Ulrich Gumbrecht:
Europa? Gedanken über
eine alternde Utopie

Beginn 19.00 Uhr
Einlass 18.15 Uhr



Nicht um denkbare politische Gründe soll es gehen, die heute gegen das Projekt „Europa“ sprechen können, sondern um eine Veränderung des kulturellen Klimas, in der jenes utopische Projekt seit der Mitte des 20. Jahrhunderts an Faszination und Energie verloren hat. Lohnt es sich, weiter auf Europa als eine denkbare Zukunft zu setzen?

Hans Ulrich Gumbrecht, geboren 1948 in Würzburg, ist Albert Guérard Professor, Emeritus in Literature an der Stanford University sowie ständiger Gastprofessor an der Universität Lissabon, und für eine Amtszeit von drei Jahren Presidential Professor an der Hebräischen Universität Jerusalem.

In den letzten dreißig Jahren beschäftigte er sich darüber hinaus auch mit der Entwicklung von Schreibformaten, die es ermöglichen, Forschungen und Erkenntnisse innerhalb der geisteswissenschaftlichen Forschungsgemeinde auch für eine breitere, nicht professionelle Leserschaft zu öffnen. Zwölf Universitäten in sieben verschiedenen Ländern haben Gumbrecht mit der Ehrendoktorwürde geehrt.





Donnerstag, 20. Januar 2022
Navid Kermani:
Entlang den Grenzen.

Beginn 19.00 Uhr
Einlass 18.15 Uhr



Ein immer noch fremd anmutendes, von Kriegen und Katastrophen zerklüftetes Gebiet beginnt östlich von Deutschland und erstreckt sich über Russland bis zum Orient. Navid Kermanis Reise, im Auftrag des „Spiegel“, führt entlang den Gräben, die sich gegenwärtig in Europa neu auftun: von Köln, seiner Heimatstadt, nach Osten bis ins Baltikum und von dort südlich über den Kaukasus bis nach Isfahan, der Heimat seiner Eltern. Mit untrüglichem Gespür für sprechende Details erzählt er in seinem Reisetagebuch von vergessenen Regionen, in denen auch heute Geschichte gemacht wird.

Navid Kermani, geboren 1967 in Siegen, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er ist habilitierter Orientalist und Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie des 1. FC Köln. Von 2000 bis 2003 war er Long Term Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin, von 2009 bis 2012 Senior Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Das Jahr 2008 verbrachte er als Stipendiat der Villa Massimo in Rom.

Er hielt die Poetikvorlesungen in Frankfurt, Göttingen und Mainz; Gastprofessor war er an der Universität Frankfurt, an der Kunsthochschule für Medien in Köln sowie am Dartmouth College in den Vereinigten Staaten. Für seine Romane, Essays, Reportagen und Monographien erhielt Navid Kermani unter anderem den Kleist-Preis, den Hölderlin-Preis, den Joseph Breitbach-Preis sowie den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.





Montag, 14. Februar 2022

Karl Schlögel:

**Untergang des Abendlands? –
Europa von Russland aus
gesehen**

Beginn 19.00 Uhr

Einlass 18.15 Uhr



So wie es in Europa ein zwischen Faszination und Verachtung schwankendes Russland-Bild gibt, so gibt es auch in Russland ein weit gespanntes und spannungsreiches Europa-Bild: Europa als Ort der Kultur und Ausgangspunkt von Bedrohung und Aggression, Europa als Orientierungspunkt für die eigene Entwicklung und als Kontinent, von dem man sich abwendet, weil er seine eigenen Werte verrät. Keine Generation russischer Denker, Dichter oder Ideologen, die sich nicht zu Europa – als zivilisatorisches Vorbild oder als Schreckensbild der Dekadenz - geäußert hätte.

Karl Schlögel ist 1948 im Allgäu geboren, studierte Soziologie, Philosophie und Osteuropäische Geschichte an der Freien Universität in Berlin, Moskau und Leningrad. 1991 bis 1994 war er Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Konstanz, 1995 bis zur Emeritierung 2013 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. Schwerpunkte seiner Arbeit waren die Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert, die Stadtkulturen des mittleren und östlichen Europa, die Rolle des Raums in der Geschichte.

Visiting scholarships und Stipendien führten ihn nach Budapest, Oxford, Uppsala, Moskau, Los Angeles. Zu seinen Publikationen gehören: Moskau lesen (1984), Petersburg – Laboratorium der Moderne (1986), Die Mitte liegt ostwärts (1986), Im Raume lesen wir die Zeit (2003), Terror und Traum – Moskau 1937 (2008), Das sowjetische Jahrhundert (2017), Duft der Imperien – Chanel No 5 und Rotes Moskau (2020), die auch in zahlreichen Übersetzungen erschienen. Zu seinen Auszeichnungen gehören der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa, der Preis der Leipziger Buchmesse, der Preis der Historischen Kollegs, der Franz-Werfel-Menschenrechtspreis. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und Träger des Ordens pour le mérite. Er lebt in Berlin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da.

Kreissparkasse Heilbronn
Am Wollhaus 14
74072 Heilbronn
Telefon 0800 1620500
www.ksk-hn.de

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygiene-
und Verhaltensregeln sowie unsere Hinweise vor Ort.
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen in unserer Tiefgarage,
Zufahrt über die Wollhausstraße, zur Verfügung.

Alle aktuellen Informationen und Daten erhalten Sie unter
www.unter-der-pyramide.de

